

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 23.02.2016

**um 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr im Kommunalen Bildungszentrum, Scharffstr. 4 - 6,
Konferenzraum, 2. OG, 42853 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Lothar Krebs

Herr Klaus Küster

Herr Volker Leitzbach

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Herrn Gottschalk

Vertretung für Frau Kempf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Inge Brenning

Frau Lucia Födisch

Frau Monika Gries

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Herr Arno Voss

Herr Thomas Ernst Wunsch

Vertretung für Frau Hecker

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege

Herr Eckhart Schmoeckel

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Frau Nicole Gründl-Jakobs

Frau Cornelia Pauß

Herr Wolf-Stefan Steinröhder

Herr Arnd Zimmermann

Gäste

Mariusz Mateja – Kulturwerkstatt e. V.

Katja Wickert - Kulturwerkstatt e. V.

Eva Zimmerbeutel - Kulturwerkstatt e. V.

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Besichtigung der fertiggestellten Räumlichkeiten von Kinder- und Jugendbibliothek und Schülerlernzentrum |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2015 |
| 4 | | Vorstellung des neuen Fachdienstleiters Kulturmanagement |
| 5 | | Vorstellung von Frau Mügge, Fachbereichsleitung Kunstschule |
| 6 | | KultUrknall
Vorstellung des Vereins und der Gruppen am Honsberg |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/2005 | Projekt talentCAMPus - Ferienbildungskonzept des Deutschen Hochschulverbandes (Bericht Städtetag aktuell 7/15)
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 01.12.2015 |
| 7.1.1 | 15/2152 | Antwort der Verwaltung zu DS 15/2005 bzgl. des Projekts talentCAMPus |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Mitteilungen des Stadtdirektors zu Schwerpunkten im Kulturbereich |
| 8.2 | 15/2194 | Umfassendes Konzept für freies WLAN in der Gesamtverwaltung
Anforderung aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 01.12.2015 |
| 9 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 12.1 | | Vorstellung von Frau Mügge - Fachbereichsleitung Kunstschule
Anfrage von Herrn Küster |
| 13 | | Mitteilungen der Ausschussmitglieder |
| 13.1 | | 2. Kulturkonferenz im Deutschen Heimat- und Werkzeugmuseum
Mitteilung von Frau Schlieper |

13.2		Kulturbörse Mitteilung von Frau Schlieper
14		Konzept Galerie Scharffstraße Fördermittel
15		Gesamtsituation im Kommunalen Bildungszentrum
15.1	15/2156	Sachstandsbericht und Ausblick Kommunales Bildungszentrum
15.2	15/2151	Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 20.10.2015 bzgl. Bestseller-Listen für ausgeliehene Bücher
16	15/2122	Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid- 1. Vergabe der Fördermittel 2016
17	15/2177	Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. **Besichtigung der fertiggestellten Räumlichkeiten von Kinder- und Jugendbibliothek und Schülerlernzentrum**

Unter fachkundiger Führung von Frau Gründl-Jakobs und Frau Paus besichtigen die Anwesenden zunächst das Foyer der Zentralbibliothek. Durch die Einführung von FRID und automatisierte Buchentleihe und –rückgabe konnte Personal gebündelt werden, so dass der Empfangsbereich nunmehr für VHS- und Bibliotheksbesucher zur Verfügung steht.

Die automatisierte Außenrückgabe im unteren Bereich wird gut angenommen; Probleme durch z. B. unsachgemäße Nutzung sind bisher nicht entstanden.

Die Arbeiten im Bereich der Kinder- und Jugendbibliothek konnten zwz. auch abgeschlossen werden. Diese wurde durch eine Trennwand von den Büroräumen der VHS getrennt. Im vorderen Bereich wurde eine Vorlesecke – auch zum Spielen – eingerichtet, daran anschließend lädt ein mit Stühlen und Tischen ausgestatteter Bereich zum Schmökern, Lernen und Lesen ein. Rund 12.500 ausleihbare Medien (Bücher, Comics, Spiele, CDs, CD-ROMs und DVDs) und ein PC-Bereich mit Internetzugang zur Information und Unterhaltung stehen zur Verfügung.

Der gesamte Bereich wurde mit strapazierfähigem Teppichboden ausgestattet und entsprechend dem geplanten Farbkonzept gestaltet.

Das im 2. OG gelegene Schülerlernzentrum wurde ebenfalls komplett renoviert. Es wurden mehrere Gruppenarbeitsplätze eingerichtet. Während der Bestand an Lexika reduziert wurde, wurden in Anpassung an die Nachfrage vermehrt Lernhilfen und neuere Nachschlagewerke ausgelegt.

Die 4 Internet-Plätze werden im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung wieder stärker genutzt. Bisher werden Kosten in Höhe von 0,50 Euro/ 30 Minuten erhoben. Hier sind Änderungen im Rahmen der Neukonzeptionierung eines freien WLANs in der Gesamtverwaltung geplant. Seitens der Ausschussmitglieder wird die Meinung vertreten, dass das Internet sobald als möglich für jedermann frei sein sollte.

Frau Gründl-Jakobs bedauert, dass sie sowohl die neue Farbgestaltung im Lernzentrum als auch die farblich hierauf abgestimmte Beschilderung noch nicht vorstellen kann.

Abschließend berichtet Frau Gründl-Jakobs auf Anfrage von Frau Brenning, dass die Planung eines Außenaufzugs nach wie vor im Raum steht. Alternativ soll jedoch auch geprüft werden, ob der vorhandene Aufzug durch Umbaumaßnahmen barrierefrei und entsprechend den Regeln der Technik hergestellt werden kann, da er logistisch die bessere Position hat.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und befürwortet die bisherigen Umbaumaßnahmen.

2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert bittet, folgende Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen:

- TOP 7.1.1. – Ds.-Nr.: 15/2194, Umfassendes Konzept für freies WLAN in der Gesamtverwaltung
Anforderung aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 01.12.2015
- TOP 13.1 – Ds.-Nr.: 15/2156, Sachstandsbericht und Ausblick Kommunales Bildungszentrum
- TOP 12.1 – Ds.-Nr.: 15/2177, Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“.

Herr Humpert erklärt, dass ihm verwaltungsseitig mitgeteilt wurde, dass Frau Mügge sich leider krankheitsbedingt heute nicht vorstellen kann.

Herr Leitzbach erinnert daran, dass die Verwaltung weitere Ergebnisse bezogen auf die künftige Nutzung des „Museumparkplatzes“ im Bereich des Historischen Zentrums präsentieren wollte.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, folgende Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen:

- TOP 7.1.1. – Ds.-Nr.: 15/2194, Umfassendes Konzept für freies WLAN in der Gesamtverwaltung
Anforderung aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 01.12.2015
- TOP 13.1 – Ds.-Nr.: 15/2156, Sachstandsbericht und Ausblick Kommunales Bildungszentrum
- TOP 12.1 – Ds.-Nr.: 15/2177, Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

4. Vorstellung des neuen Fachdienstleiters Kulturmanagement

Herr Zimmermann stellt sich als neuer Leiter des Kulturmanagements vor. Er ist seit 36 Jahren bei der Stadt Remscheid beschäftigt und hat die neue Aufgabe zum 01.01.2016 übertragen bekommen. Mit zwei weiteren Mitarbeitern kommt er aus dem Bereich der Verwaltungs-

steuerung und wird die Institutsleiter künftig in Haushalts-, Finanz- und Controllingangelegenheiten unterstützen und bezogen auf die zu erledigenden Verwaltungsaufgaben entlasten, so dass diese in ihren Bereichen die museale Bildung fördern und weiterentwickeln können.

Er leitet ebenfalls die Abteilung „Stadtmarketing“, deren Aufgaben sich z. T. mit denen des Kulturbereichs überschneiden. Hier sieht er Potential für neue Wege und Entwicklungen bei den verschiedenen Handlungsfeldern.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterentwicklung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

5. Vorstellung von Frau Mügge, Fachbereichsleitung Kunstschule

Die Vorstellung von Frau Mügge wird von der Tagesordnung abgesetzt – siehe hierzu auch TOP 2 der Niederschrift.

6. KultUrknall Vorstellung des Vereins und der Gruppen am Honsberg

Herr Mateja, Vorsitzender des Vereins „ins blaue - Kulturwerkstatt e. V. – Verein für kulturelle Bewegung –, berichtet von der gelungenen Atelierpremiere am 21.02.2016 in den Räumen Siemensstr. 21 – 23 und verweist auf die entsprechende Berichterstattung im WDR.

Seit 2 ½ Jahren ist der gemeinnützige Verein in Zusammenarbeit mit der GEWAG, den Anwohnern und dem Stadtteil e. V. bemüht, ein Künstlerviertel im Stadtteil Honsberg zu etablieren. Der Verein bietet eine kulturelle Plattform für Künstler, Designer und Musiker, um alle kreativen Bereiche zu verbinden und neue Ideen und innovative Pläne weiterzuentwickeln. Künstler und Designer nutzen die vorhandenen Wohnungen als Arbeitsräume und Ateliers, außerdem finden Projekte in den Bereichen Theater, Film und Tanz statt. Generell sind aber noch viele weitere Einrichtungen geplant: ein Concept Store und Showrooms, Meeting- und Konferenzräume, Co-Working Spaces, eine Werkstatt und ein Fab Lab und noch viel mehr.

Katja Wickert ist im Bereich der bildenden Kunst tätig und bemüht in der Galerie Ausstellungen für nationale und internationale Künstler zu organisieren und ein Netzwerk für Künstler im bergischen Land aufzubauen.

Ute Lennartz-Lembeck und Eva Zimmerbeutel wollen mit der Kunstschule Heimat konzeptionelles Arbeiten lehren.

Niklas Bergmann bemüht sich um den Aufbau eines Netzwerkes der Designer auf kommerzieller Ebene. Jungen Leuten soll Raum gegeben werden, trendorientiert zu arbeiten.

Herr Krebs berichtet, dass der Kreis Mragowo (ehem. Sensburg) im künstlerischen Bereich Kontakte knüpfen möchte. Herr Zimmermann wird sich der Angelegenheit annehmen und den Kontakt zur Kulturwerkstatt herstellen.

Auf Anfrage von Frau Schlieper erklärt Herr Mateja, dass Öffnungszeiten bisher nicht festgelegt worden sind, das Atelier aber 3 Tage in der Woche nach Voranmeldung über das Internet (<http://www.ins-blaue.net/kunstschule-heimat/>) geöffnet wird.

Herr Leitzbach erkundigt sich, in wie weit ein mit allen Beteiligten abgestimmtes Nutzungskonzept vorliegt.

Herr Mateja erklärt, dass voraussichtlich in der Aufsichtsratssitzung der GEWAG im April über die Rahmenbedingungen entschieden werden wird. S.E. bedarf es eines Businesskonzeptes, welches auch die Projektfinanzierung darstellt. Herr Mateja appelliert an alle, die angelaufenen Projekte nicht zu stoppen, zumal das Genehmigungsverfahren für die Gebäude Siemensstr. 21 und 23 bereits abgeschlossen wurde.

Herr Humpert stellt abschließend fest, dass GEWAG und Stadt Remscheid in dieser Angelegenheit in der Verantwortung sind. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung wird das Projekt unterstützend begleiten; die Verhandlungen mit der GEWAG sollten forciert vorangetrieben werden.

Herr Humpert regt an, im Rahmen einer der nächsten Sitzungen einen Ortstermin bei dem Kulturwerkstatt e. V. wahrzunehmen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

7.1. Projekt talentCAMPus - Ferienbildungskonzept des Deutschen Hochschulverbandes (Bericht Städtetag aktuell 7/15) Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 01.12.2015 Vorlage: 15/2005

Herr Voss bedankt sich dafür, dass die Verwaltung angekündigt hat, sich der Sache aufgrund derzeitiger personeller und finanzieller Engpässe voraussichtlich im Herbst 2016 anzunehmen und kündigt an, dass seine Gruppe die Angelegenheit ggf. selbst erneut aufgreifen wird.

Herr Leitzbach erläutert, dass vielfältige Möglichkeiten zur Umsetzung des Projektes denkbar sind und kritisiert, dass die Verwaltung eine Umsetzung nicht z. B. im Rahmen des Ferienprogramms versucht.

Frau Grüdl-Jakobs erklärt, dass aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen Prioritäten gesetzt werden müssen. Derzeit liegen diese im Bereich der Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund; es werden z. Z. mehr als 50 Kurse für diese Zielgruppe angeboten. Durch den aktuellen personellen Engpass im VHS-Bereich werden bereits Überstunden und extreme Mehrarbeit von den Mitarbeitern geleistet, so dass weitere Aufgaben im Moment nicht durchgeführt werden können. Daher kann das Projekt voraussichtlich erst ab Sommer 2016 in Angriff genommen werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

7.1.1. Antwort der Verwaltung zu DS 15/2005 bzgl. des Projekts talentCAMPus Vorlage: 15/2152

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 01.12.2015 wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Mitteilungen des Stadtdirektors zu Schwerpunkten im Kulturbereich

Herr Dr. Henkelmann stellt im Folgenden kurz die Schwerpunkte im Kulturbereich für 2016 vor:

Teo Otto Theater

Herr Dr. Henkelmann erklärt, dass das Theaterprogramm 2016/2017 so gut wie fertiggestellt ist und in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden kann. Aufgrund der Sparzwänge wurde die Vielfalt geringfügig reduziert, qualitative Einschränkungen wird es nicht geben.

Auf Anfrage von Herrn Gebhardt erklärt Herr Dr. Henkelmann, dass sich alle städt. Bereiche im Rahmen der Flüchtlingsproblematik neu aufstellen müssen. Einsparungen beim Teo Otto Theater werden daher unumgänglich sein; es wird jedoch Wert darauf gelegt, den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, um negative Auswirkungen auf Zuschauermenge und Erlöse zu vermeiden.

Außerdem lädt er zur 1. Kunstausstellung im Teo Otto Theater ein. Die Ausstellung „Walter Arns – Bauen für Remscheid“ wird am 20.03.2016, 16.00 Uhr eröffnet. Ein Katalog ist in Arbeit.

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach teilt Herr Dr. Henkelmann mit, dass die Ausstellung inkl. der Kataloge von Pro Arte finanziert wird. Generell scheidet eine Finanzierung der geplanten Ausstellungsreihe aus Mitteln des Theaterbudgets aus.

Deutsches Heimat- und Werkzeugmuseum / Historisches Zentrum

Herr Dr. Henkelmann verteilt das neue Programm des Deutschen Heimat- und Werkzeugmuseums. Er stellt fest, dass Herr Dr. Wallbrecht mit viel Engagement und ohne zusätzliche finanzielle Mittel ein vielversprechendes Programm zur Belebung des Historischen Zentrums aufgestellt hat.

Deutsches Röntgenmuseum

Das Deutsche Röntgenmuseum wurde zwz. personell durch 2 Minijobs verstärkt, die von der VoBa RS / SG e. G. und der Ria Fresen Stiftung finanziert werden und für folgende Aufgaben zur Verfügung stehen:

- ab 01.01.2016 - Belebung des Miniclubs sowie
- ab 01.04.2016 – Durchführung von museumspädagogischen Projekten wie z. B. die Kooperation mit der Junioruni in Wuppertal.

Des Weiteren wird als Ersatz für eine frühzeitig ausscheidende Mitarbeiterin ab 01.04.2016 auf zwei Jahre befristet eine Biologin als museumspädagogische Begleitung für Herrn Dr. Busch zur Verfügung stehen.

Schloss Burg

Herr Dr. Henkelmann teilt mit, dass zwz. zur Weiterentwicklung der Neukonzeptionierung 6 Arbeitsgruppen eingerichtet worden sind. Um die zur Verfügung stehenden Mittel verbauen zu können, soll in Kürze eine Bauträger- und Entwicklungsgesellschaft gegründet werden. Herr Zimmermann wird das weitere Verfahren begleiten. Darüber hinaus sind auch die Aufgaben im Rahmen der Vorstandssitzungen des Schlossbauvereins wahrzunehmen. Weitere Gespräche zwischen den Anteilseignern und der Landesregierung bez. der Darstellung der Komplementärmittel sollen kurzum geführt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**8.2. Umfassendes Konzept für freies WLAN in der Gesamtverwaltung
Anforderung aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 01.12.2015
Vorlage: 15/2194**

Herr Humpert schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für die Nutzung des Internets im Schülerlernzentrum des kommunalen Bildungszentrums schnellstmöglich im Vorgriff auf die Realisierung eines einheitlichen Konzeptes für freies WLAN in der Gesamtverwaltung abzuschaffen.

Herr Leitzbach unterstützt das Anliegen und weist nochmals grundsätzlich auf die Problematik der vertraglichen Bindung von Jugendlichen im IT-Bereich hin.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt im Übrigen die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die Kosten für die Nutzung des Internets im Schülerlernzentrum des kommunalen Bildungszentrums schnellstmöglich im Vorgriff auf die Realisierung eines einheitlichen Konzeptes für freies WLAN in der Gesamtverwaltung abzuschaffen.

9. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

11. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

12. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

12.1. Vorstellung von Frau Mügge - Fachbereichsleitung Kunstschule Anfrage von Herrn Küster

Herr Küster nimmt Bezug auf die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 und kritisiert, dass die Vorstellung der neuen Mitarbeiterin mehrmals verschoben wurde und leider bisher nicht erfolgt ist. Er hat Frau Mügge als kompetente Kunstpädagogin kennen gelernt und bittet, ihre Einführung baldmöglichst nachzuholen.

Herr Leitzbach schließt sich der Bitte unter Hinweis auf ihre Äußerungen in der Presse an.

Herr Humpert bedauert ebenfalls, dass die Vorstellung erneut verschoben wurde, stellt aber fest, dass die Verwaltung glaubhaft versichert hat, dass die Absetzung aufgrund der Erkrankung von Frau Mügge erfolgt ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

13. Mitteilungen der Ausschussmitglieder

13.1. 2. Kulturkonferenz im Deutschen Heimat- und Werkzeugmuseum Mitteilung von Frau Schlieper

Frau Schlieper berichtet, dass zwz. die 2. Kulturkonferenz im Deutschen Heimat- und Werkzeugmuseum mit Vertretern der Bergischen Museen, des Landschaftsverbandes Rheinland und der musealen Fördervereine stattgefunden hat. Allseits wurde großes Interesse an der weiteren Zusammenarbeit und intensiven Vernetzung der Museen bekundet. Herr Dr. Henkelmann wird gebeten, über den Fortgang und die Ergebnisse künftig auf dem Laufenden zu halten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

13.2. Kulturbörse Mitteilung von Frau Schlieper

Frau Schlieper gibt bekannt, dass auf Betreiben von Herrn Dr. Henkelmann erneut eine Kulturbörse stattfinden wird. Erste vorbereitende Gespräche wurden geführt. Die Veranstaltung wird 2-tägig am 02./03.07.2016 stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

14. Konzept Galerie Scharffstraße Fördermittel

Siehe hierzu TOP 17

15. Gesamtsituation im Kommunalen Bildungszentrum

15.1. Sachstandsbericht und Ausblick Kommunales Bildungszentrum Vorlage: 15/2156

Auf Anfrage von Herrn Humpert teilt Frau Grüdl-Jakobs mit, dass perspektivische Aussagen abhängig sind von der künftigen personellen Besetzung. Grundsätzlich befürwortet sie, dass neue Mitarbeiter am Entwicklungsprozess aktiv beteiligt werden sollen.

Herr Humpert bittet dennoch um eine detaillierte Ergänzungsvorlage zur künftigen Ausrichtung und Zielsetzung im 1. Halbjahr 2016. Entsprechendes wird zugesagt.

Herr Leitzbach ergänzt, dass in diesem Zusammenhang auch die räumlichen Ressourcen und das Verfahren zur Einstellung qualifizierter Arbeitskräfte diskutiert werden sollten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Angelegenheit wird erneut auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

15.2. Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung vom 20.10.2015 bzgl. Bestseller-Listen für ausgeliehene Bücher Vorlage: 15/2151

Herr Dr. Henkelmann und Frau Grüdl-Jakobs stellen nochmals heraus, dass krankheitsbedingt seinerzeit die nachgefragten Angaben zur einer „Bestseller-Liste“ nicht gemacht werden konnten. Die Sensibilität für entsprechende Anfragen von überörtlichen Medien wurde zwz. vermittelt, so dass ähnliche Umfragen künftig feinfühlicher behandelt werden.

Auf Anfrage von Frau Brenning erläutert Frau Grüdl-Jakobs, dass das eingesetzte EDV-System nicht auf eine Erfassung der nachgefragten Daten ausgerichtet ist und im Übrigen der Aufwand für eine dauerhafte Erfassung nicht im Verhältnis zu dem hieraus resultierenden Nutzen steht.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

16. Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid- 1. Vergabe der Fördermittel 2016 Vorlage: 15/2122

Auf Anfrage von Herrn Gebhardt teilt Herr Humpert mit, dass Mittel noch vorhanden sind; diese werden in 2016 noch vergeben.

Herr Wallutat nimmt Bezug auf das Förderprojekt 2 – Seniorenkino – und stellt fest, dass es sich hierbei um eine einmalige Sache handeln sollte bzw. sicherzustellen ist, dass die Beantragung nicht durch ein städtisches Gremium erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, die Zuschüsse zur Förderung der freien Kulturarbeit, wie in der **Anlage** aufgeführt, zu vergeben.

**17. Projektaufruf zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“
Vorlage: 15/2177**

Die Ausschussmitglieder kritisieren, dass die umfangreiche und thematisch wichtige Vorlage als Tischvorlage eingebracht worden ist.

Herr Zimmermann führt hierzu aus, dass das Land NW das Sonderprogramm erst Ende 2015 aufgelegt hat, die entsprechenden Förderanträge aber bereits bis zum 19.02.2016 gestellt werden mussten. Der notwendige Ratsbeschluss muss daher zwingend kurzum nachgereicht werden und ist für den Rat am 25.02.2016 vorbereitet.

Herr Humpert stellt fest, dass eine Beratung und Beschlussfassung aufgrund der sachlichen Gegebenheiten nicht erfolgen und die Vorlage somit unmittelbar in die Sitzung des Rates der Stadt am 25.02.2016 verwiesen werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung verweist die Vorlage zur Beratung unmittelbar in den Rat der Stadt am 25.02.2016.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin